



Innovatives E-Learning: Terminologie- und Contentaufbereitung für die Automobilindustrie

DTT-Symposion
Best Practices in der Terminologearbeit
Heidelberg, 15. – 17. April 2010



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Institut für
Informationsmanagement



Inhalt

- Vorstellung des Projekts
- Projektpartner
- Zielsetzung
- Inhalte des E-Learning-Systems
- Aufbau und Gestaltung der Lerneinheiten
- Ausblick

elcat

- Innovatives E-Learning: Contentaufbereitung von Terminologie-Lernmodulen für die Automobilindustrie
- Projektleitung: Prof. Klaus-Dirk Schmitz
- Förderung durch das BMBF („FHprofUnd“)
- Laufzeit: Juli 2008 – Dezember 2010

Projektpartner

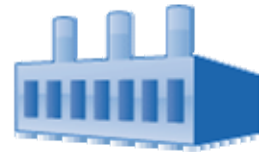
- 2W Technische Informations GmbH
- Audi Akademie
- Volkswagen
- acrolinx
- Institut für Angewandte Informationsforschung (IAI)
- SDL Trados
- International Network for Terminology (TermNet)
- wissenschaftliche Partner

Terminologie in der Automobilindustrie

- ständig neue Terminologie
- mehrsprachige Terminologie
- hoher Aufwand für Harmonisierung und Verwaltung von Terminologie
- vielfältige Verwendung der Terminologie
- viele unterschiedliche Adressaten:
 - andere Unternehmensbereiche
 - Tochterunternehmen im In- und Ausland
 - Vertriebspartner im In- und Ausland
 - Werkstätten
 - Kunden



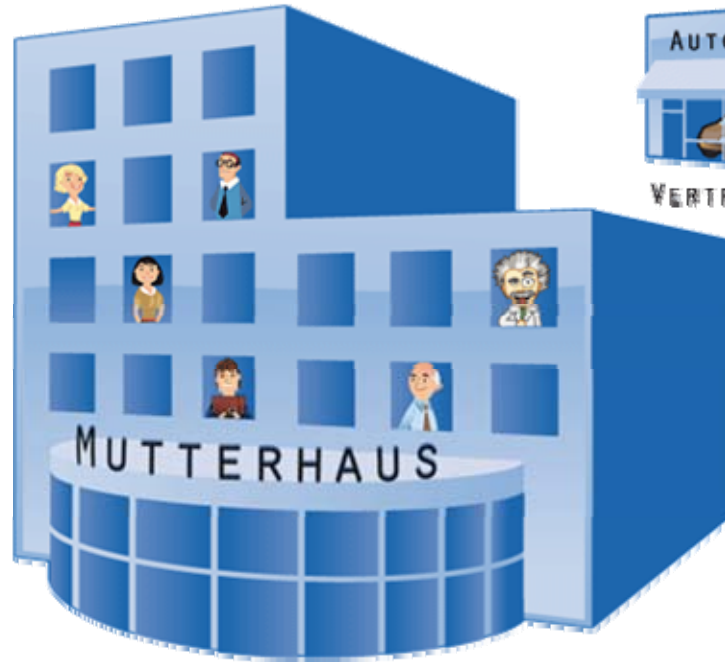
KFZ-WERKSTÄTTEN



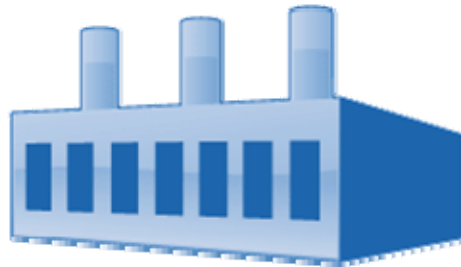
TOCHTERGESELLSCHAFT
IM AUSLAND



EXTERNE
ÜBERSETZER



VERTRIEBSPARTNER



ZULIEFERER



KUNDEN

Schaffung von Terminologie

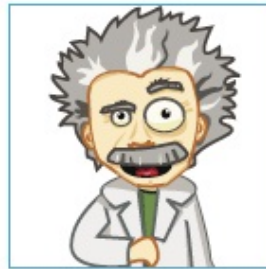
- im Rahmen verschiedener Unternehmensprozesse:
 - Produktentwicklung
 - Dokumentation
 - Vermarktung (national und international)
 - Übersetzung

Zielgruppen

Forschung und Entwicklung

Hier werden neue Teile, Geräte und Maschinen erfunden, die einen Namen erhalten müssen, damit

- die Forscher darüber reden können
- sie in Produktion gehen können
- sie in der Lagerhaltung erfasst werden können
- sie in der Dokumentation beschrieben werden können
- sie vermarktet werden können.



Marketing und Vertrieb

Hier wird mit

- potenziellen Kunden
- bestehenden Kunden
- Vertriebspartnern

kommuniziert. Und alle sollten sich unter den neuen Geräten und Funktionen etwas vorstellen können.



Technische Redaktion

Hier werden neue Teile, Geräte und Maschinen beschrieben, und zwar für

- die unterschiedlichen Zielgruppen, z. B. Kunden und Werkstätten
- die unterschiedlichen Medien, z. B. Gebrauchsanleitungen und Fahrerinformationssysteme.



Übersetzung

Die neuen Benennungen für Geräte und Funktionen werden für die internationale Vermarktung übersetzt, mit anderen Worten, für die ausländischen Zielmärkte lokalisiert.

Ob im Haus oder durch externe Dienstleister - die Übersetzer sollten sich selbst unter den neuen Geräten und Funktionen etwas vorstellen können und das den Kunden, Vertriebspartnern, Werkstätten usw. im Zielland vermitteln.



Umsetzung

- modularer Aufbau
- einheitlicher Aufbau der Lerneinheiten
- intuitive Navigation
- didaktische Aufbereitung:
 - allgemein verständliche Vermittlung der Inhalte
 - Illustration des Lernstoffs durch Beispiele, schematische Darstellungen, Abbildungen, Filme
 - Onlineversion und Druckfassung
 - Glossar
 - Literaturverzeichnis

Technische Umsetzung

➤ Moodle

- Lernmanagementsoftware
- Open-Source
- Darstellung von Lerninhalten in Form von
 - Texten
 - Bildern
 - Multimediadateien
- Einrichtung von Anwenderforen

Theorie und Praxis

- theoretisches Wissen
 - Berücksichtigung einschlägiger Normen
- praktische Anwendung
 - Einbindung von Werkzeugen für
 - Terminologieextraktion
 - Terminologieverwaltung
 - maschinelles Lektorat
 - in Form von
 - Simulationen
 - Demoverversionen
 - Tutorials

Einmal gelernt und schon gekonnt



elcat Bereiche

-  Einführung
-  Einstiegstest
-  Empfohlene Lerneinheiten
-  Alle Lerneinheiten
-  Forum
-  Aktuelles

elcat Partner



» Impressum

Willkommen bei elcat, Inke Raupach



Einführung

Informieren Sie sich hier über die Ziele, den Aufbau und die Handhabung dieses Online-Kurses.

[Einführung starten](#)



Einstiegstest

Hier können Sie Ihr Vorwissen testen, um anschließend zu entscheiden, welche Lerneinheiten Sie durcharbeiten möchten.

[Einstiegstest starten](#)



Empfohlene Lerneinheiten

Aufgrund der Ergebnisse des Einstiegstests erhalten Sie hier eine Empfehlung, welche Lerneinheiten für Sie sinnvoll sind.

[Empfohlene Lerneinheiten starten](#)



Alle Lerneinheiten

Hier erhalten Sie einen Überblick über alle Lerneinheiten und können direkt in die Inhalte Ihrer Wahl einsteigen.

[Alle Lerneinheiten starten](#)



Forum

Wenn Sie sich mit anderen Anwendern austauschen möchten, sind Sie hier richtig.

[Forum starten](#)



Aktuelles

Hier finden Sie alle Neuigkeiten über elcat und zum Thema Terminologie.


[Aktuelles starten](#)

elcat » Alle Lerneinheiten

[Bearbeiten einschalten](#)elcat Bereiche  Einführung

Alle Lerneinheiten

- » 1. Terminologiepolitik
- » 2. Terminologieprozesse im Unternehmen
- » 3. Grundlagen der Terminologearbeit
- » 4. Terminologieverwaltung 1 – Aufbau einer Terminologiedatenbank
- » 5. Terminologieverwaltung 2 – Pflege einer Terminologiedatenbank
- » 6. Terminologieverwaltung 3 – Bereinigung und Pflege von Terminologiebeständen
- » 7. Grundsätze der Benennungsbildung
- » 8. Ausarbeitung von Definitionen
- » 9. Terminologierecherche
- » 10. Terminologieextraktion
- » 11. Maschinelles Lektorat

 Bewertungen Gruppen Sicherung Wiederherstellen Import Zurücksetzen elcat Glossar elcat Literaturverzeichnis

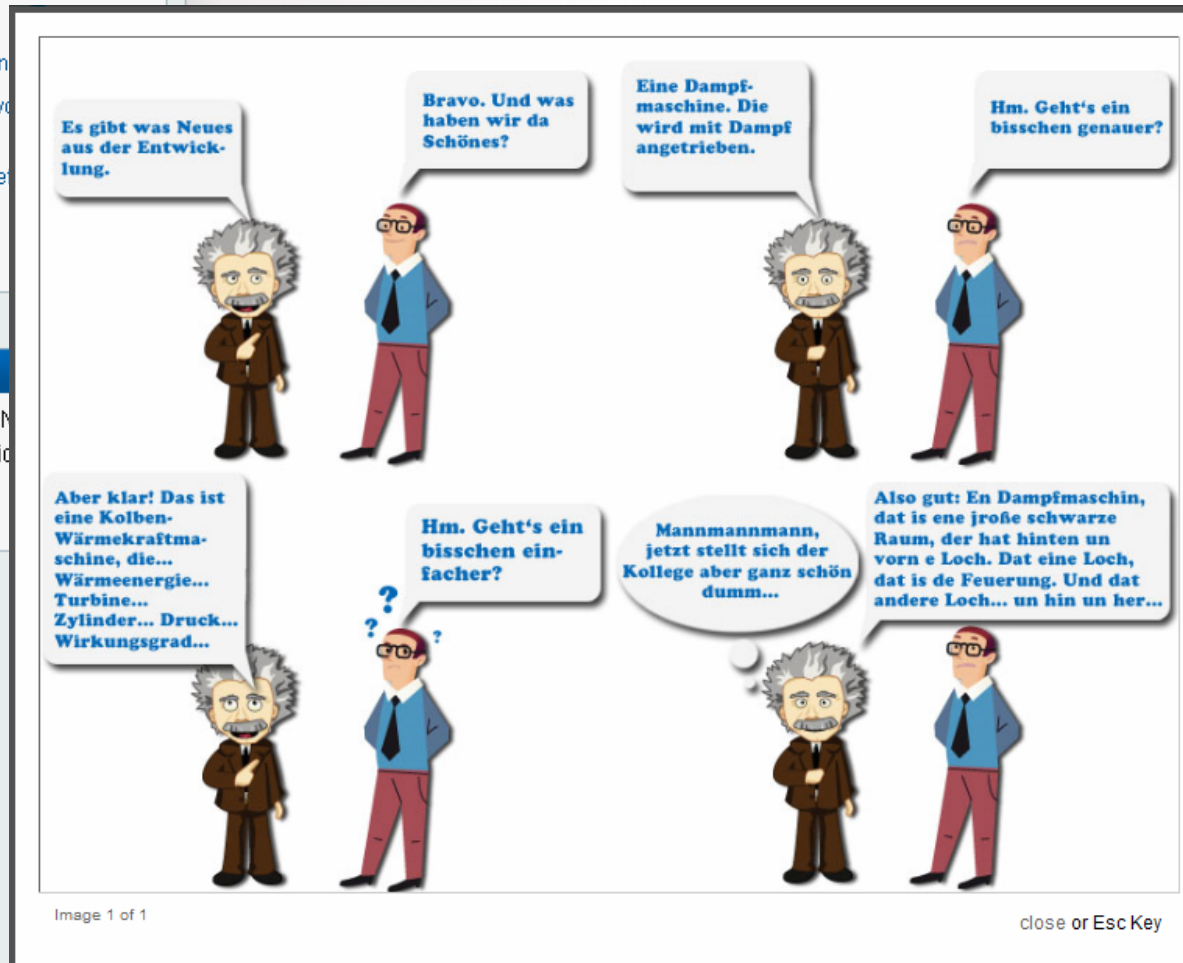
Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

- 2. Arten von Defini-
- 3. Formulierung von Definitionen
- 4. Kriterien für De
- 5. Prozesse

Mein Notizblock

Nutzen Sie Ihren M...
wichtige Inforamtio...
zu speichern.
» Zum Notizblock



beispielsweise
von Interesse.



ten. Dafür sind



Begriffssystem einzuordnen.

Mitteln (DIN 2542)

1. Einleitung
2. Verfahren der Benennungsbildung
3. Kriterien für die Bildung und Auswahl von Benennungen
- 4. Workflow Benennungsbildung**

Workflow Benennungsbildung

Da mit den neuen Benennungen viele Mitarbeiter des Unternehmens aus verschiedenen Bereichen arbeiten und die Benennungen auch extern verwendet werden, beispielsweise in der Werbung oder Kundendokumentation, muss sichergestellt

Hinweis:


Im Datenmodell für die [Terminologiedatenbank](#) (vgl. Lerneinheit 4) sind je nach Gestaltung des Workflows für die



Mein Notizblock

Nutzen Sie Ihren Notizblock, um wichtige Informationen zu speichern.
» Zum Notizblock

Alle Lerneinheiten: Verzeichnisse Suchen - Mozilla Firefox



elcat » Alle Lerneinheiten » Verzeichnisse » Suchen

Lokalisierung

(Zuletzt bearbeitet: Dienstag, 23. Februar 2010, 10:35)

Prozess der Anpassung eines Produktes oder einer Dienstleistung an einen regionalen Markt, d. h. an einen unterschiedlichen Sprach- und Kulturraum
(Quelle: Reineke/Schmitz 2005)

» elcat Glossar

[Dieses Fenster schließen](#)

Fertig

er für die
die
eise
gegeben“

en

weisen.

Vergleichbare Abläufe sollten auch für die Übersetzung bzw. [Lokalisierung](#) von Benennungen festgelegt werden.

Der Workflow ist von jedem Unternehmen in Abhängigkeit von den betrieblichen Abläufen und der Personalbesetzung zu definieren. Im

Workflow Benennungsbildung: einsprachig

00:00 00:00

Arten von Definitionen

- Inhaltsdefinition
- Umfangsdefinition
- Bestandsdefinition
- Mischform

Kriterien für eine gute Definition

- Auswahl aussagekräftiger Merkmale
- Verwendung bekannter Begriffe und Benennungen
- Gültigkeitsbereich
- Fachbezogenheit
- Genauigkeit und Knappheit
- Vermeidung fehlerhafter Definitionen
 - Vermeidung zu eng gefasster Definitionen
 - Vermeidung zu weit gefasster Definitionen
 - Vermeidung von Zirkelschlüsse enthaltenden Definitionen
 - Vermeidung von Negativdefinitionen
 - Vermeidung von Nominaldefinitionen



Testen Sie sich jetzt!

» Die Übung starten



Test bearbeiten

Info

Ergebnisse

Vorschau

Bearbeiten

Vorschau Übung 9: Ausarbeitung von Definitionen

Erneut starten

Seite: (Frühere) 1 2 3 4 **5** 6 (Nächste)

5

Wie nennt man eine Definition, in der alle Unterbegriffe eines Begriffs aufgezählt werden?

Punkte: 16

Antwort wählen:

- 1. Inhaltsdefinition
- 2. Umfangsdefinition
- 3. Kontextdefinition
- 4. Bestandsdefinition
- 5. Nominaldefinition

Zwischenspeichern

Abgabe

Seite: (Frühere) 1 2 3 4 **5** 6 (Nächste)

Ausblick

➤ Projektziel:

- branchenspezifischer Prototyp auf Deutsch und Englisch
- zur Weiterbildung in Industrieunternehmen

➤ geplant:

- Einsatz in anderen Industriezweigen
- Weiterbildungsstudiengang mit Master-Abschluss
- Integration einzelner Komponenten in Vollzeit-Curricula in den Bereichen Terminologielehre und Sprachtechnologie

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Inke Raupach
Fachhochschule Köln
Institut für Informationsmanagement
inke.raupach@fh-koeln.de